



Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Verbraucherschutz

am 15.11.2022



Niedersachsen



Landvolk Niedersachsen
Landesbauernverband e.V.



Landwirtschaftskammer
Niedersachsen





- Was ist der Niedersächsische Weg?
 - Gründe und Ziele
 - Umsetzung und Finanzierung
- die 15 Punkte des Niedersächsischen Weges
- aktueller Stand und bisherige Umsetzung im Landkreis Peine



Was ist der Niedersächsische Weg?

- bundesweit einmaliger Vertrag zwischen **Politik, Landwirtschaft** und **Naturschutz**
- Verpflichtung zu konkreten Maßnahmen für **verbesserten Natur-, Arten- und Gewässerschutz**
- Unterzeichnende
 - **Ministerpräsident** Stephan Weil
 - **Landwirtschaftsministerin** Barbara Otte-Kinast
 - **Umweltminister** Olaf Lies
 - Albert Schulte to Brinke,
Präsident des **Landvolk** Niedersachsen
 - Gerhard Schwetje,
Präsident der **Landwirtschaftskammer** Niedersachsen
 - Dr. Holger Buschmann,
Vorsitzender des **NABU** Niedersachsen
 - Heiner Baumgarten,
Vorsitzender des **BUND** Niedersachsen





Gründe und Ziele

- **bedrohte Biodiversität** in Niedersachsen
 - Vielfalt an Arten, Lebensräumen und genetische Vielfalt
- **drastischer Rückgang** von Arten sowie deren Abundanz
 - insbesondere Insekten, Wiesenvögel, Pflanzenarten nährstoffarmer Standorte
- **Verlust von Nahrung und Lebensräumen**
 - durch Zerschneidung der Landschaft, intensivierte Landnutzung, sonstige Veränderungen von Lebensräumen
 - Einträge in Gewässer, bauliche Veränderungen der Durchgängigkeit, Begradigungen
 - Verschmutzung (Licht, Luft, Boden)
 - Klimaveränderungen



Umsetzung und Finanzierung

- Gründung von **Lenkungskreis** und **Arbeitsgruppen**
- verbindliche Vereinbarungen in **Eckpunktepapieren**
- alle Entscheidungen „im Dialog und auf Augenhöhe“
- Zusicherung der Politik:
mehr Artenschutz, mehr Verbindlichkeit und **faire Bezahlung**

- **Finanzierung:**

Landeshaushalt

2021: 120 Mio. €

2021-2024: 350 Mio. €

Bundshaushalt

Gemeinschaftsaufgabe
„Verbesserung der
Agrarstruktur und des
Küstenschutzes“ (GAK)

EU-Haushalt

Neue Gemeinsame
Agrarpolitik (GAP),
Agrarumwelt- und
Klimamaßnahmen
(AUKM)



Die 15 Punkte des Niedersächsischen Weges

Punkt 1 Gesetzlich geschützte Biotope, Grünlandumbruchverbot

Punkt 2 Management Natura 2000-Gebiete, Vor-Ort-Gebietsbetreuung, Wiesenvogelschutz

Punkt 3 Landesweiter Biotopverbund

Punkt 4 Gewässerrandstreifen

Punkt 5 Aktionsprogramm Insektenvielfalt

Punkt 6 Aktualisierung der Roten Listen

Punkt 7 Kompensationskataster

Punkt 8 Beratung der Landwirte für einen verbesserten Biotop- und Artenschutz

Punkt 9 Vorbildfunktion des Landes: Liegenschaften und Wald

Punkt 10 Gemeinsame Agrarpolitik der Europäischen Union (GAP)

Punkt 11 Ökolandbau

Punkt 12 Klimaschonende Landbewirtschaftung

Punkt 13 Reduzierung Pflanzenschutzmitteleinsatz

Punkt 14 Neuversiegelung

Punkt 15 Dialog zum Wert unserer Lebensmittel und faire Preise für die Landwirtschaft



Die 15 Punkte des Niedersächsischen Weges

Punkt 1 Gesetzlich geschützte Biotope, Grünlandumbruchverbot

Punkt 2 Management Natura 2000-Gebiete, Vor-Ort-Gebietsbetreuung, Wiesenvogelschutz

Punkt 3 Landesweiter Biotopverbund

Punkt 4 Gewässerrandstreifen

Punkt 5 Aktionsprogramm Insektenvielfalt

Punkt 6 Aktualisierung der Roten Listen

Punkt 7 Kompensationskataster

Punkt 8 Beratung der Landwirte für einen verbesserten Biotop- und Artenschutz

Punkt 9 Vorbildfunktion des Landes: Liegenschaften und Wald

Punkt 10 Gemeinsame Agrarpolitik der Europäischen Union (GAP)

Punkt 11 Ökolandbau

Punkt 12 Klimaschonende Landbewirtschaftung

Punkt 13 Reduzierung Pflanzenschutzmitteleinsatz

Punkt 14 Neuversiegelung

Punkt 15 Dialog zum Wert unserer Lebensmittel und faire Preise für die Landwirtschaft



Punkt 1 Gesetzlich geschützte Biotope, Grünlandumbruchverbot

neu ins **NNatSchG** aufgenommen

- **Biotoptypen:**

- arten- und strukturreiches Dauergrünland
- hochstämmige Obstbaumwiesen oder –weiden

- **Grünlandumbruchverbot**

- erosionsgefährdete Standorte, Flächen in Überschwemmungsgebieten, Standorte mit hohem Grundwasserstand, Moorstandorte
- bußgeldbewehrt

- gültig seit 01.01.2021

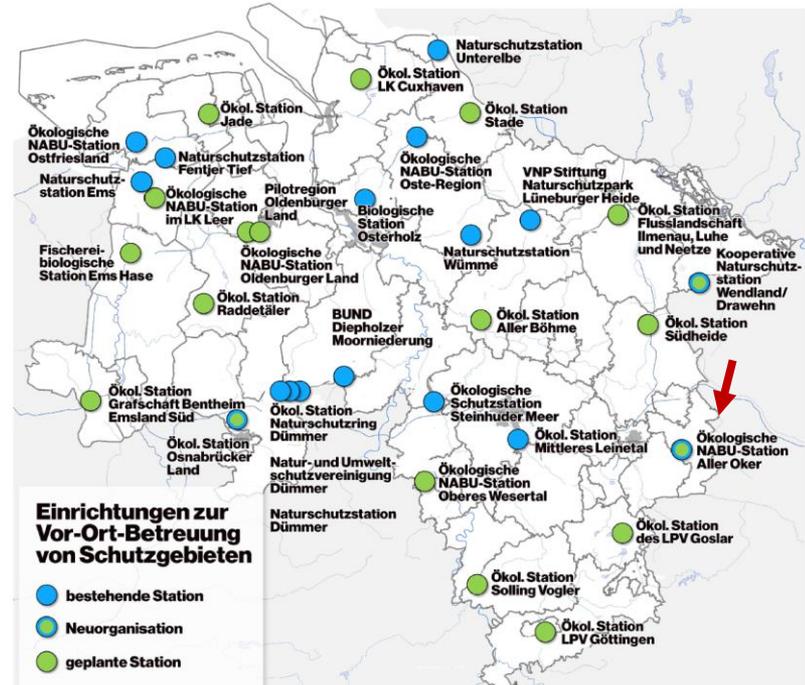




Punkt 2 Gebietsbetreuung Natura 2000

- Errichtung 15 **Ökologischer Stationen** bis 2025
 - Sicherung einer qualifizierten, kontinuierlichen **Vor-Ort-Betreuung** insb. der Schutzgebiete
 - **Kooperation** und Betrieb durch Naturschutz-, Landschaftspflegeverbände, Landwirtschaft und UNB

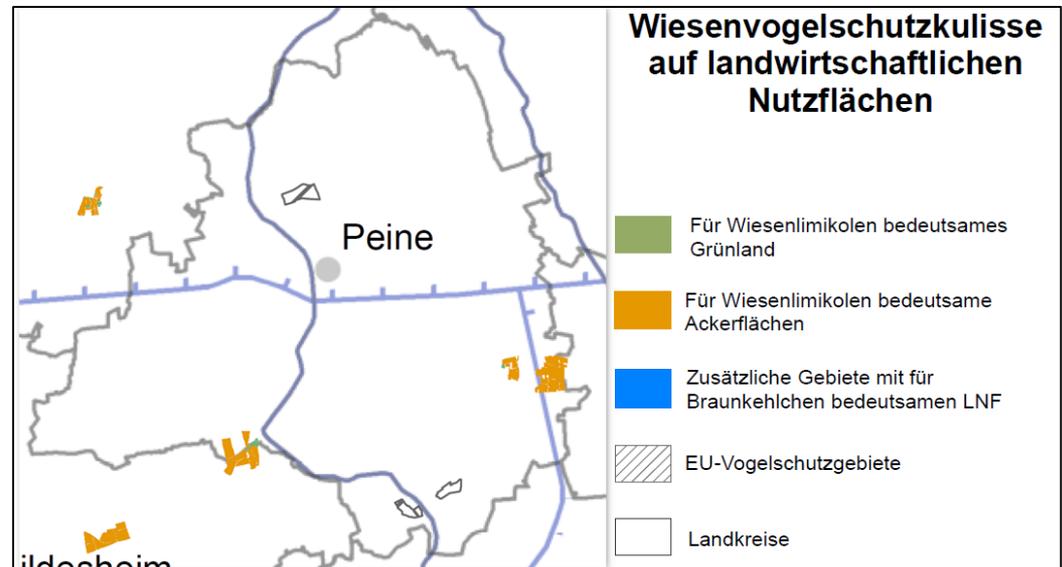
- **Ökologische NABU-Station Aller/Oker**
 - zuständig für **LK Peine**, LK Wolfenbüttel, LK Helmstedt, Stadt Braunschweig, Stadt Salzgitter, Stadt Wolfsburg
 - **Kooperation** mit allen Akteuren vor Ort, Erprobung neuer Ansätze
 - mit **UNB**: Planung, Umsetzung, Monitoring notw. Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen





Punkt 2 Gebietsbetreuung Natura 2000

- **Wiesenvogelschutzprogramm** für avifaunistisch wertvolle Bereiche
 - **Konzept** flächiger Gelege- und Kükenschutz sowie **Kulisse** beschlossen
 - weiteres Konzept noch in Bearbeitung der AG
 - **Förderrichtlinie** Erschwernisausgleich (in Bearb.), **AUKM** mit Schwerpunkt Wiesenvogelschutz
 - Schwerpunkt auf **freiwilligen** Angeboten und Leistungen, Einzelanordnungen möglich





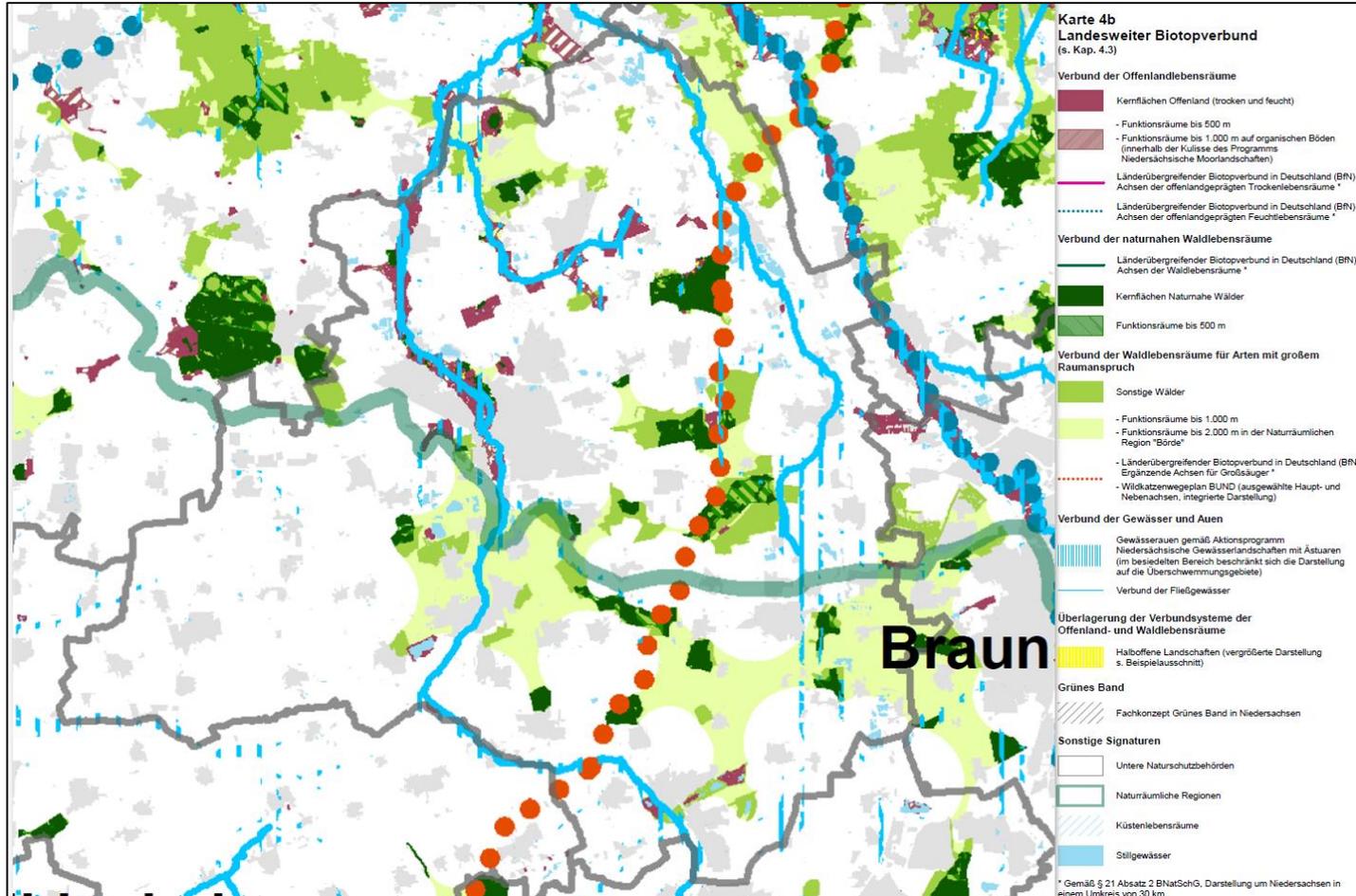
Punkt 3 Landesweiter Biotopverbund

- **Vernetzung von Lebensräumen** zur Ausbreitung und Wanderung von Tieren und Pflanzen
- Erhalt und Entwicklung **linienhafter, fortlaufender Landschaftselemente** wie Allen, Baumreihen, Hecken, Feldgehölze, Uferstreifen, Blühstreifen
- 15 % der Fläche Niedersachsens, bzw. 10 % der Offenlandfläche sollen aufgewendet werden → Verankerung im **NNatSchG**
- Zielkonzept des **niedersächsischen Landschaftsprogramms**
- NLWKN erarbeitet **Leitfaden** für regionale Umsetzung sowie **Förderratgeber**





Punkt 3 Landesweiter Biotopverbund





Punkt 4 Gewässerrandstreifen

- **natürliche Uferstreifen** an Flüssen und Bächen
- Gewässer 1. Ordnung – 10 m
Gewässer 2. Ordnung – 5 m
Gewässer 3. Ordnung – 3 m
- keine Ausbringung von **Dünger und Pflanzenschutzmitteln**
- Schutz der **Gewässer** und Entwicklung von **Lebensräumen** für Pflanzen und Tiere
- **Erschwernisausgleich** auf Acker- und Grünland finanziert aus Wasserentnahmegebühr
- Änderung des **NWG**, Übergangsfrist für Einrichten der Randstreifen
- seit 01.07.22 für alle Gewässer gültig



Punkt 5 Aktionsprogramm Insektenvielfalt

- **Verlust von Strukturvielfalt**
→ **drastische Abnahme** Vielfalt und Abundanz von **Insekten** in den letzten Jahrzehnten
- Formulierung **konkreter Maßnahmen, Anpassung** bisheriger Fördermaßnahmen, Schaffung **neuer Programme**
- GAP, AUKM, GAK, Landesmittel sowie Förderung im Rahmen des EFRE für **investive Insektenschutzmaßnahmen**
 - Bsp. Entwicklung Feuchtbiotope, Hecken, Uferbepflanzung, Baumreihen, Trockenmauern, Offenland...
- Aktionsprogramm richtet sich v.a. an **Land und Kommunen**, Beratende Stellen im **NLWKN** zur Umsetzung und Monitoring





Punkt 5 Aktionsprogramm Insektenvielfalt

- Handlungsbereiche des Aktionsprogramms
 - **Biotopverbund** etablieren und umsetzen
 - **Schutzgebiete** als Lebensräume für Insekten stärken, vernetzen
 - Strukturvielfalt und Lebensräume für Insekten in der **Agrarlandschaft** fördern
 - Lebensräume für Insekten in **Siedlungen** entwickeln, pflegen
 - **Forschung** und **Monitoring** fördern
 - **Öffentlichkeitsarbeit** und **Umweltbildung** fördern



AKTIONSPROGRAMM
INSEKTENVIELFALT



Punkt 6 Aktualisierung der Roten Listen

- Verzeichnisse **ausgestorbener, verschollener** und **gefährdeter Tier- und Pflanzenarten**
- Aktualisierung aller Roten Listen alle 5 Jahre durch den NLWKN

Punkt 7 Kompensationskataster

- Informationen über **Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen**
- verpflichtendes landesweites **Online-Kompensationsverzeichnis**
- Bereitstellung durch NLWKN, für **Öffentlichkeit** zugänglich



Punkt 8 Beratung der Landwirtinnen und Landwirte für einen verbesserten Biotop- und Artenschutz

- **landesweite Koordinierungsstelle** in NLWKN und LWK
- **regionale Kooperation** zwischen **LWK** und Schutzstationen, Landkreisen oder NLWKN für Beratung vor Ort
- Aufbau von **Netzwerken**, Erarbeitung lokaler **Projekte**, Beratung zu **Fördermöglichkeiten**
 - besonderer Schwerpunkt **Biotopvernetzung**
- Einrichtung von **Pilotregionen**
 - **Peine**/Wolfenbüttel
 - Emsland
 - Lüchow-Dannenberg





Punkt 9 Vorbildfunktion des Landes

- **Gestaltung und Entwicklung landeseigener Domänen** unter verstärkter Beachtung von Gesichtspunkten des Natur- und Artenschutzes
- Umstellung auf **ökologischen Landbau**, naturnahe Bewirtschaftung der **Gewässer**, „langfristige ökologische Waldentwicklung“ (LÖWE+) im **Landeswald** durch NLF

Punkt 10 Gemeinsame Agrarpolitik der EU

- Ziel ist **Umgestaltung der EU-Förderungen** insb. im Hinblick auf
 - Klimaschutz, Biodiversität, Natur- und Gewässerschutz, Tierwohl sowie Ökolandbau
 - Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit und Stabilität einer nachhaltigen Landwirtschaft
 - Sicherung der Daseinsvorsorge sowie Erhalt und Steigerung der Lebensqualität in ländlichen Räumen



Punkt 11 Ökolandbau

- Ziel im **NNatSchG** §1a:
bis 2025 auf **10%** der landwirtschaftlichen Fläche **ökologische Bewirtschaftung**, bis 2030 auf **15%**
- **Dialog** zwischen Landwirtschaft, Umweltverbänden, Verbraucherschutzverbänden und Einzelhandel

Punkt 12 Klimaschonende Landbewirtschaftung

- besondere Förderungen für
 - bodenerhaltende Bewirtschaftung **nasser Moorstandorte** durch geeignete Kulturen, Zulassen eines **hohen Grundwasserstandes**
 - **Weidehaltung** und Ganzjahresbeweidung
 - **Humusaufbau** und **Bodenleben** fördernde Bewirtschaftung
 - Erhalt und Entwicklung von **Biotopen mit extensiver Nutzung** (Trockenrasen, Feucht- und Nasswiesen, Hutewälder)



Punkt 13 Reduzierung Pflanzenschutzmittel

- **Reduktionsstrategie** zur Verringerung des Einsatzes, u.a.
 - steigender Flächenanteil ökologische Landwirtschaft, Gewässerrandstreifen und Schutzgebiete (kein Einsatz von PSM)
 - technische Weiterentwicklung und Beratung, integrierter Pflanzenbau
 - Verbote im Privatbereich und im Verkehr (insb. Schiene)

Punkt 14 Neuversiegelung

- als Ziel im **NNatSchG § 1a**
 - bis 2030 Reduktion auf **unter 3 ha pro Tag**
 - bis spätestens 2050 Flächen-Kreislaufwirtschaft mit **Nettonull-Verbrauch**

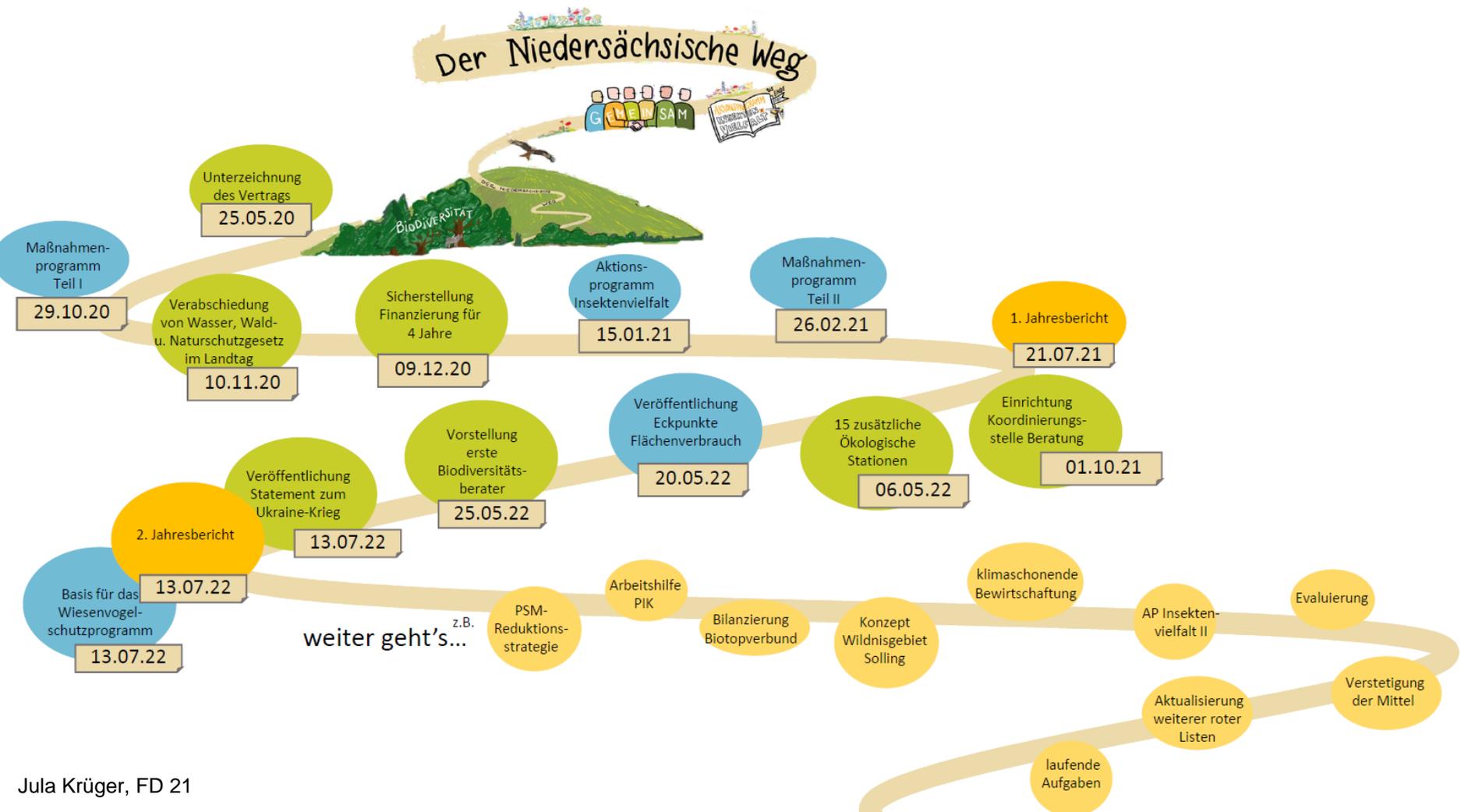


Punkt 15 Dialog zum Wert unserer Lebensmittel und faire Preise für die Landwirtschaft

- **Dialog seitens Landesregierung mit Agierenden entlang der Wertschöpfungskette**
 - Wertschätzung von Lebensmitteln
 - faires Preis-/Leistungsverhältnis von Produktion bis Endverbrauch
 - Klimalabel für Lebensmittel
 - Aktionsplan gegen Lebensmittelverschwendung



Aktueller Stand – Jahresbericht 2022





Bisherige Schritte im LK Peine

- Einrichtung der Beratungsstelle für verbesserten Biotop- und Artenschutz in der Landwirtschaft
- Neuorganisation Ökologische NABU-Station Aller/Oker zur Gebietsbetreuung
- Gründung Landschaftspflegeverband
- Einstellung Sachbearbeiterin in Unterer Naturschutzbehörde mit Schwerpunkt Niedersächsischer Weg





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!